

## UNIVERSELLE CHARTA DER RELIGIONEN

Wir, die Vertreter aller Religionen, die in dieser Konferenz der Weltgemeinschaft der Religionen versammelt sind, bejahen und erklären feierlich Folgendes:

1. Es ist unsere heilige Pflicht, zu versuchen, Frieden, rechte menschliche Beziehungen und universales Verständnis in dieser Welt zu fördern, durch Mittel des Nichtangreifens auf der Grundlage von Gleichheit, Freundschaft, Mitleid und Liebe.
2. Es ist unsere heilige Pflicht, allen Wesen, unabhängig von ihrer Rasse, ihrem Glaubensbekenntnis oder ihres Volkes, in ihren Versuchen, sich spirituelle zu entwickeln, beizustehen.
3. Es ist unsere heilige Pflicht, die Kräfte der Religion und ihre Anwendung im Leben zu stärken.
4. Es ist unsere heilige Pflicht, die erzieherische, ökonomische, kulturelle und Kulturelle und spirituelle Entwicklung aller menschlichen Wesen durch Entsprechende Mittel zu fördern.
5. Es ist unsere heilige Pflicht, die Würde des Menschen zu heben.
6. Es ist unsere heilige Pflicht, allen menschlichen Wesen, ungeachtet ihrer Kaste, ihres Glaubensbekenntnisses, ihrer Farbe und ihres Volkes, selbstlosen Dienst zu erweisen; denn dies ist die Grundlage des Gesetzes der Rechtschaffenheit und Liebe.
7. Es ist unsere heilige Pflicht, zu versuchen, die Spannungen zwischen den Verschiedenen Religionen oder sozial organisierten Gruppen in und unter den Völkern aufzulösen.
8. Es ist unsere heilige Pflicht, zu versuchen, Menschen aller Glaubens-Bekenntnisse einander näher zu bringen, zum Teil durch Ausmerzen aller Gedanken, die Reibung erzeugen, und so die Bruderschaft der Menschen Und die Einheit der Menschheit zu gründen, indem wir das Wünschenswerte des religiösen Pluralismus erkennen, um den historischen und persönlichen Notwendigkeiten gerecht zu werden.
9. Es ist unsere heilige Pflicht, die physische Umwelt zu verbessern, indem die Reinigung von verschmutztem Wasser und Land, verschmutzter Luft und Nahrung unterstützt wird, um soviel wie möglich die Ehrfurcht vor dem Leben zu beachten.
10. Es ist unsere heilige Pflicht, die Menschen darin zu ermutigen, einen höheren Lebensstandard anzustreben, indem man ihnen anempfiehlt, einen Nutzen aus geeigneteren Häusern und Wohnungen zu ziehen.

10. Es ist unsere heilige Pflicht, das Problem der Überbevölkerung zu lösen und künftige Probleme energisch in Angriff zu nehmen, indem man den Menschen die Notwendigkeit einer Geburtenkontrolle nahe bringt.
11. Es ist unsere heilige Pflicht, als Anhänger der verschiedenen Religionen eine gemeinsame, vereinte und organisierte Anstrengung zu machen, im einzelnen und gemeinsam alle überholten Praktiken, Aberglauben und Vorurteile auszumerzen, indem wir vollen Gebrauch von unserer moralischen und spirituellen Kraft und Weisheit machen.
12. Es ist unsere heilige Pflicht, anzustreben, die Religion von politischen Einflüssen freizuhalten.
13. Es ist unsere heilige Pflicht, sofort zu handeln und ans Werk zu gehen, indem wir alle vorerwähnten Ziele zur Verwirklichung bringen und dazu auch alle erreichbaren wissenschaftlichen Mittel anwenden.